

HEGAUER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE REGION HEGAU

**Abiturfeiern in der
Region begangen**

S. 3 + 35

**Engener Feuerwehr
gerüstet für**

29 Jahre

S. 7

**WM: Deutschland-
Argentinien am**

Samstag

S. 19

Aacher Surfer

Kördel greift nach

DM-Titel

S. 23

**Mit Diessenhofen,
Thayngen, Büsingen,
Schlattingen und
Dörflingen.**

30. JUNI 2010

WOCHE 26

HE/AUFLAGE 21.192

87.895 EXEMPLARE

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN



1. Wochenmarkt in Aach

Mehr Vielfalt in Aach: Nächsten Donnerstag, am 8. Juli, ist es so weit. Dann feiert der Aacher Wochenmarkt Premiere. Auf dem lauschigen Mühlenplatz an der Aach werden vorerst vier Händler aus dem Hegau künftig jeden Donnerstag von 15 bis 18 Uhr ihre Ware feil bieten. Sie offerieren von Fleisch und Wurst über Obst, Molkereiprodukte und Gemüse bis hin zu alternativen Produkten eine bunte Vielfalt und verbessern damit die Nahversorgung im Hegaustädtchen. Weitere Anbieter – gerne auch Vereine – sind willkommen, betont Bürgermeister Severin Graf und hofft, dass die Aacher Bürger das neue Angebot rege nutzen, so dass sich der Wochenmarkt auch auf Dauer etabliert.

Ute Mucha

mucha@wochenblatt.net

Fest für Bürgersaal

Bürgerschaftliches Engagement am Randen: In neuem Glanz erstrahlt der Bürgersaal im Rathaus Watterdingen. Über 400 Arbeitsstunden wurden von den fleißigen Helfern dafür geleistet. Aus diesem Grund lädt der Musikverein Watterdingen-Weil am kommenden Sonntag, 4. Juli um 10.30 Uhr zu einer kleinen Eröffnungsfeier mit viel Musik auf dem Dorfplatz ein. Natürlich kann dabei der neue Saal bewundert werden.

PUBLIC VIEWING

DIE GROSSE FUSSBALL-PARTY

SINGEN - RATHAUSPLATZ

11.06. - 11.07.2010

TÄGLICH ALLE SPIELE

**FREIER
EINTRITT**

**HIER SPIELT
DIE WM!**



Kinderkunst im Kurpark

»Kindorado« brachte viele kreative Steine in Rollen

Gailingen (of). Am kommenden Sonntag, 4. Juli, wird sich (wenn es nicht regnet) der Gailinger Kurgarten in eine regelrechte Kunstlandschaft verwandeln. Über 200 Bilder, Figuren, Stelen, Skulpturen und weitere Gegenstände werden es wohl sein, die dort die Besucher zum Kunsterlebnis einladen. Ein Nachmittag zwischen 14 und 18 Uhr, der noch von so mancher Mitmachaktion begleitet wird. Die Idee zu diesem Projekt entstand in ihren Ursprüngen in den letzten Sommerferien, erzählt Dagmar Timeus, die das Gailinger »Kindorado« leitet. »Uns ist schon bei der Betreuung der Schüler aufgefallen, dass sie sich ganz schwer damit tun, wenn ihnen Freiräume gegeben werden, sich selbst zu entfalten. Da pasierte oft gar nichts.« Erste Versuche gab es im Ferienprogramm und das Ergebnis begeisterte alle Akteure, so dass im Herbst eine Fortsetzung gestartet wurde. Dr. Hans Guggenheim aus Boston, der mit Kindern auf der ganzen Welt arbeitet, malte mit einer Kindergruppe im jüdischen Museum. »Wir haben dann mit den Künstlern Monique Chevremont und Martin Becker angefangen Großformate zu malen, über die im Dorf wohnende



Dagmar Timeus und Alexandra Müller-Mengis zwischen einigen Kinder-Kunstwerken, die am kommenden Sonntag im Gailinger Kurgarten ausgestellt werden. Die Künstler im Dorf waren alle mit eingebunden, um den Kindern die Tore ins Reich der Kreativität zu öffnen.

Keramikerin Monika Seidel kam das Thema Tonfiguren dazu, durch den Maltherapeuten Jörg Rininsland aus dem Hegau-Jugendwerk wurde die Aktion »Mein Steine« eingebracht. »Die Künstler aus dem Dorf haben sich sozusagen für die Kinder hier ganz toll mit eingebracht«, freut sich

Dagmar Timeus. »Auch die Schule hat uns mit unterstützt indem sie Hausaufgabengutscheine vergeben hat, wenn die Kinder den ganzen Tag oder Nachmittag beim Malen waren«, so die Vorsitzende des Fördervereins der Hochrhein Grund- und Hauptschule, Alexandra Müller-Mengis.

Im Gailinger Kurgarten selbst wird es nicht nur Phantastisches zu sehen geben. Die kreativen Kindertanzgruppen von Andrea Zahn werden ihre Künste zeigen. Ebenso wird Jörg Rininsland seine »Meine Steine« mitbringen und die Besucher welche malen lassen.

Betrug oder Korrekturen?

Verfahren gegen ehemaligen Verwaltungsleiter in Blumenfeld

Singen/Blumenfeld (mu). »Das ist kein einfaches Verfahren«, brachte Richter Dr. Gerhard Busam den Prozess gegen den ehemaligen Verwaltungsleiter des Zweckverbandes Pflegeheime Blumenfeld auf den Punkt. Dem 70-jährigen Angeklagten wurde gestern vor dem Amtsgericht Singen Betrug und Untreue in 27 Fällen vorgeworfen. Er soll sich durch falsche Abrechnungen im Zeitraum von April 2003 bis November 2005 Überstunden und Urlaubsaufschläge in Höhe von insgesamt 23 727 Euro zu Unrecht ausgezahlt haben, lautet die Anklage der Staatsanwaltschaft. Bei einer Überprüfung der Gemeindeprüfungsanstalt im Jahr 2007 in Blumenfeld stieß man auf Ungeheimheiten, die nun zur Anklage führten. Von 1977 bis zu seiner Pensionierung Ende 2005 war der bisher unbescholtene Angeklagte als Verwaltungsleiter des Zweckverbandes Pflegeheime Schloss Blumenfeld auch für die Dienstpläne und Lohnabrechnungen zuständig. In dieser Zeit habe er so gut wie nie Urlaub genommen und habe sogar im Krankenstand gearbeitet, betonte die langjährige Pflegedienstleiterin im Zeugenstand. »Er war immer da und



In den Pflegeheimen Schloss Blumenfeld soll falsch abgerechnet worden sein.

hat immer gearbeitet«, so die Zeugin, die nach dem Vier-Augen-Prinzip und »in gutem Glauben« die Überstunden ihres Chefs abzeichnete, ohne sie kontrollieren zu können. Sie bestätigte auch, dass in den Dienstplänen ihres Bereiches durchaus mal Korrekturen vorgenommen werden mussten. Für das Gericht war den-

noch nicht verständlich, wie vorläufige, endgültige und nachträgliche Dienstpläne sowie handschriftliche Erfassungsbelege zusammenpassten. Der vorsitzende Richter: »Warum nachträglich die endgültigen, abgezeichneten Dienstpläne geändert wurden, verstehe ich nicht. Bei Fakten wie Urlaub und Krankheit kann sich doch nichts ändern!« Diese Ungereimtheiten erklärte der Angeklagte mit dem komplizierten Abrechnungssystem und versuchte dies mit nachträglichen Dienstplänen zu belegen, die allerdings erst 2008 ausgedruckt worden sind. Mit Nachdruck verwehrte er sich gegen Manipulationsvorwürfe und betonte: »Ich habe alle in den Dienstplänen verzeichneten Überstunden erbracht«. Das stellte auch Richter Busam nicht in Frage; offen blieb aber, wie die nachträglichen Dienstpläne zustande kamen.

Nachdem ein »Deal« sowie ein weiterer Beweisantrag des Verteidigers scheiterten, wurde das Verfahren unterbrochen und wird heute Nachmittag um 14 Uhr im Amtsgericht Singen mit den Plädoyers und der Urteilsverkündung fortgesetzt. Mehr unter www.wochenblatt.net.

Letzte Meldung

- Am Freitag, 9. Juli findet im Rahmen von Fit For Fire Fighting der erste Feuerwehr-Duathlon im Landkreis Konstanz in Tengen statt. Die Strecke umfasst eine 4 km lange Lauf- und 10 km lange Radstrecke. Teilnehmen kann jeder, nicht nur Floriansjünger. Anmeldeschluss ist der 5. Juli. Infos und Anmeldung unter www.feuerwehr-tengen.de.

- Ein buntes Programm erwartet die Besucher des Sommerfestes der Pflegeheime Schloss Blumenfeld am Mittwoch, 7. Juli ab 11.30 Uhr.

AUTO CREW

- Reparaturen aller Marken
- Inspektion und Service
- Elektrik und Elektronik
- Reifen - Service
- Klima - Service
- Bremsen - Service
- Glas - Service
- HU (durch TÜV-Süd)
- AU

Ein Service. Alle Marken.
Autohaus Brecht.

brecht

www.uto-brecht.de • 07731/8237 -11
Laubwaldstr. 6 • 78224 Singen



Die frischgebackenen Staffelsieger der E-Junioren 2 des FC Singen: 17 Siege, 0 Unentschieden, 1 Niederlage, 51 Punkte, 119–21 Tore. Oben von Links: Trainer Leonardo Mendolia, Janis Rettinger, Jannik Turkovic, Andre Ferreira, Kevin Kling, Dario Coppola, Kimi Saliji, Dani Santos, Trainer Jorge Santos. Unten von Links: Enea Mendolia, Nassim Khodr, Florian Andorff, Lyn Celestino. Unten liegend: Niklas Wilms auf dem Bild fehlen: Ramazan Bakici, Ruben Francisco, Mateo Izco.

GOLDANKAUF

ZAHNGOLD UND ALTGOLD

BEI UNS SIND SIE GOLDRICHTIG!!!
Durch den hohen Goldpreis erhöhen wir nochmals bis zu € 30,- für 1 g Feingold (Bankfähig)

Singen

Scheffelstr. 24
Im Kabel-BW Volxbox/
neben Eiscafé Portofino

01.–03.07.2010
Do.–Sa. 9.30–12.00 + 14–18.00
Sa. 9.30–13.00

Engen

Vorstadt 6
Neben Wolle-Knapp/
neben Stadtapotheke

05.–07.07.2010
Mo.–Mi. 10–12.30 + 14.30–18.00
und nach Vereinbarung

Omaschmuck – Silber (z. B. Besteck, Schmuck...) – Münzen – Uhren – Diamanten – Briefmarken – Orden – usw.

Goldankauf Südwest · Hörnle 30 · 78073 Bad Dürkheim-Oberbaldingen
Infos unter Tel. 07706/923721 · Fax 07706/923768 · www.goldankauf-suedwest.de



fitwell PARK
PHYSIO

Rielasingen · www.fitwellpark.de
Tel. 07731/51659

KAROSSERIE + LACK

Thomas Leizner

STEISSLINGEN • ☎ 0 77 38 / 50 90

WOCHENBLATT ONLINE,
UNTER
WWW.WOCHENBLATT.NET

WOCHENBLATT

DIREKT IN DIE BRIEFKÄSTEN



Wir verteilen für Sie jede verfügbare Stückzahl von Flyern oder Prospekten in jedem denkbaren Ort im Landkreis Konstanz und darüber hinaus gegebenenfalls auch bundesweit.

DIREKTWERBUNG

DIREKTWERBUNG VERTRIEBS GMBH
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen
Telefon 0 77 31/88 00-44
j.heim@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
Verlagsleitung
Peter Peschka 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 42 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C** SÜDWEST **BVDA** **AD A**

über 100 Jahre

DENZEL'S

Metzgerei & Partyservice

Beste Metzgerqualität - weil aus eigener Schlachtung und täglich frischer Herstellung

Gutes muß nicht teuer sein

Cordon Bleu
gefüllt mit saftigem Schinken und Käse
100 g € -,88

Aktion · Aktion

Schweinehalssteaks
natur oder grillfertig mariniert
100 g € -,77

bei uns immer frisch

Hackfleisch gemischt
halb + halb
100 g € -,59

Knüller der Woche

Putenschnitzel
besonders zart & bekömmlich
100 g € -,79

allseits beliebt

Nürnbergerle & Grillschnecken
100 g € -,77

die beliebte Vesperwurst

Krakauer im Ring
mit feiner Kümmelnote
100 g € -,79

täglich frisch

Hausmacher Wurstsalat
mit und ohne Emmentaler Käse
100 g € -,77

aus unserer Käsetheke

franz. Tortenbrie
100 g € -,79
Leerdamer
100 g € -,99

hier schmecken Sie die schlachtfrische Herstellung

Schwartenmagen
weiß und rot
100 g € -,77

FLEISCHTHEKE

Rinderhüftsteak, mariniert	100 g	1,80
Schweinebauch, mariniert	100 g	0,58
Suppenfleisch, Brust/Rippe, Wade	100 g	0,68
Schweinehüftsteak, gewürzt	100 g	0,90
Rinder-/Sauerbraten, magere Stücke	100 g	0,92
Hähnchenschnitzel, einzeln sauber geschnitten	100 g	1,00

Wurst der Woche: Singener Grillwurst 100 g 0,84

FISCHTHEKE

Forellen, auch zum Grillen 100 g 0,88

KÄSETHEKE

Bodenseekäse verschiedene Sorten, 45% Fett i.Tr. 100 g 1,39

Verschiedene Fertiggerichte im Glas/Hausmacher-Dosenwurst - auch im Glas

HOHENTWIELER LAMMFLEISCH

Scheffelstube Mittagessen ab 4,90 €



Hohentwiler Spezialitäten seit 1907

HERTRICH

METZGEREI

Scheffelstr. 23 · Singen



...bar-geldlos bezahlen!

Servicekalender

NOTRUF

Überfall, Unfall: 110
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Krankentransport: 19222
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Giftnotruf: 0761/19240
Feuerwehr: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222
Gas- u. E-Werk: 0800/7750007* (*kostenfrei)
Tierschutzverein: 07731/65514
Tierrettung: 07732/941164 (Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07731/31244
Einsatzleitung Dorfhelferinnen: Jutta Gold 07731/795504
Kabel-BW: 0800/8888112

Engen

Polizeiposten: 07733/94 09 0
Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40

Tengen

Wasserversorgung: Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040
Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007

24-Std.-Notdienst WIDMANN

Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken

22 8 33 *

von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-Notdienstfinder

*max. 69 ct/Min/SMS

Gottmadingen

Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufrnr.) tagsüber: 07731/908-125
Polizeiposten: 07731/1437-0
Gas- u. E-Werk: 0800/7750007* (*kostenfrei)
Polizei SH: 0041/52/6242424

Hilzingen

Wasserversorgung: 0171/2881882
Gas- u. E-Werk: 0800/7750007* (*kostenfrei)

Stromversorgung: 07733/946581
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

Gailingen

Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufrnr.) tagsüber: 07731/908-125
Strom: 0041-52/624433

Mühlhausen

Wassermeister Werner Faaß (Mühlhausen): 07733/8392
Johann Grumann (Ehingen): 07733/1533

Aach

Wassermeister Marcel Haas: 07774/433
Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tuttlingen: 07461/7090
Gas- u. E-Werk: 0800/7750007* (*kostenfrei)

Gemeinschaftsantenne, Störungsstelle: 07731/820284

Steiblingen

Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Wassermeister: 245
Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

Do., 01.07.: Aachtal-Apotheke, Bärenloh 3, Volkertshausen
Fr., 02.07.: Apotheke Böhringen, Bodenseestr. 6 b, Radolfzell und Stadt-Apotheke, Marktstr. 7, Tengen
Sa., 03.07.: Scheffel-Apotheke, Alemannenstr. 5, Radolfzell
So., 04.07.: Ring-Apotheke, Ekkehardstr. 59 c, Singen
Di., 06.07.: City-Apotheke, Breite Str. 8, Engen und Rosenegg-Apotheke, Hauptstr. 5, Rielasingen-Worblingen
Mi., 07.07.: Flora-Apotheke, Brühlstr. 2, Radolfzell und Christophorus-Apotheke, Bahnhofstr. 3, Engen

Tierärztlicher Notdienst

03./04.07.: Tierärztin Sibylle Möbius, Untertorstr. 16, Radolfzell
Tel. 0 77 32 / 5 66 67

Aus Hanser wird



WM-ANGEBOTE

Kirschstreusel st. 2,65 €

Grill-Knorzer öko-zertifiziert st. 1,79 €

Ciabattini's 5 St. 1,99 €

Wir suchen Aushilfen im Verkauf.
Bewerbungen an:
Bäckerei Nestel GmbH
Junkerreute 8, 78224 Singen, Telefon 077 31/9 71 20



...feines aus dem Ländle

Angebot gültig von Donnerstag, 01.07.2010 bis Samstag, 03.07.2010

qualitätsbewusst und marktgerecht

Schweineschnitzel mager + saftig	100 g	0,59 €
Schweinefleisch, geschnetzelt	100 g	0,69 €
Lyonerstange 500 g => 100 g = 0,60 €	1 Stange	3,00 €
Bauernschinken oder Spargelschinken heiß gegart	100 g	1,39 €

speziell für die Grillsaison empfehlen wir:
2,5-kg-Grillpaket, sortiert mit leckeren Würstchen, Spießen und herzhaftem Grillfleisch. Dazu erhalten Sie 1 Zoller-Hof Fürsten-Pils 5-Liter-Dose **gratis**.
Alles zusammen zum Sonderpreis von **25,00 €**

Angebot gültig von Montag, 05.07.2010 bis Mittwoch, 07.07.2010

qualitätsbewusst und marktgerecht

frische Putenschnitzel	100 g	0,79 €
Rinderbrustkern o. Bein ein gutes Suppenfleisch	100 g	0,69 €
Oberländer Bratwurst für Grill und Pfanne	100 g	0,69 €

Gailingen • Tel. 07734 / 93 42 40



Das Schönste im Leben ist kostenlos.





Sie sind die vier Besten: Susanne Kugler, Ramon Greuter, Christian Werner und Markus Mahlbacher mit Direktor Horst Scheu. swb-Bild: frö

Jahre der Freundschaft Abifeier am Friedrich-Wöhler-Gymnasium

Singen (frö). Abiturfeiern in der Stadthalle werden zur Tradition. Auch das Friedrich-Wöhler Gymnasium feierte am Samstag Vormittag in Singens neuer guter Stube. OB Oliver Ehret sprach ein Grußwort, nannte das Thema Schule als eines der wichtigsten in der Kommunalpolitik. Ehret erinnerte daran, dass auf die Schüler(innen) grenzenlose Mobilität

Schmuck & Galerie
Irena Büge
Ekkehardstraße 35 · Singen
Tel. 077 31/6 4272

warte. Der OB wünschte den Absolventen einen geraden Geist, damit sie die Kurven des Lebens meistern könnten. Elternbeiratsvorsitzende Andrea Pilgermann forderte die Schüler(innen) dazu auf, vom Gelernten zu profitieren. »Euer Leben ist im Fluss«, sagte Pilgermann. Die Scheffelpreisträgerin Luisa Müller hielt eine bemerkenswerte Rede. Sie forderte auf zu finden, was man nicht weiß, sprach von einer Bilanz, die es zu ziehen

gelte. Die Rednerin möchte keine moralischen und ethischen Wertigkeiten zulassen. Bildung ist inflationär, es gebe viele offene Fragen. Luisa Müller brachte die Begriffe Souveränität, Toleranz und Mut ins Spiel. »Wir hatten Jahre der Freundschaft und der Euphorie«.

Direktor Horst Scheu sprach von Kooperation und dem gemeinsamen Boot, in dem man sitze. »Wir brauchen soziale Gerechtigkeit, und können nicht alle Prozesse auf der Welt verstehen. Scheu warb für Vertrauen und Respekt.«

Regina Link vom Förderverein bescheinigte den Schüler(innen) die Qualifikation für die oberste Liga. Sie erhielten einen Preis: Jana Hess, Mirka Müller, Adrian Gudra, Artur Gillich, Philip Burger, Kristina Greiner-Perth, Franziska Bertsche, Maxie Pilgermann, Christian Werner, Julian Wöhrle, Luisa Müller, Linda Blümel, Rebecca Auer, Markus Mahlbacher, S. Schellhammer, Ramon Greuter, Susanne Kugler, Martina Schneider, Sebastian Kuppel, Verena Jortzik, Hannah Hügler, Patrick Ritter, Tanja Mayer und Jonas Daub.

Schulfest an der Wessenbergschule

Singen (swb). Das diesjährige Schulfest der Wessenbergschule musste wegen schlechtem Wetter leider im Schulhaus stattfinden. Trotzdem war die Stimmung bestens. Die Schüler konnten an 10 verschiedenen Spielstationen ausgiebig spielen und durften sich am Ende einen Preis abholen. Begrüßt wurden Eltern, Kinder und Gäste von Schulleiter Peter Straßer zusammen mit fröhlichen Liedern von dem in diesem Schuljahr neu gegründeten Chor unter Leitung von Elisabeth Paul. Eine Lesung von Ganztageschülern, die von Dr. Bernd Knappmann, einem Jugendbegleiter an der Schule, eingeübt wurde, war ein voller Erfolg. Die Eltern hatten zahlreiche Kuchen gespendet, die Firma Ribler die Grillwürste, sodass ein stattlicher Betrag in die Kasse des Fördervereins einbezahlt werden konnte und auch für das leibliche Wohl aller bestens gesorgt war. In einer umfangreichen Ausstellung konnten sich Eltern und Gäste über sehr gelungene kreative Arbeiten der Schüler informieren und bekamen somit einen guten Einblick in die schulische Arbeit, auch im Ganztagesbereich der Förderschule.



Spaß stand im Vordergrund an der Wessenbergschule. swb-Bild: pr

Richtig ist

Singen (frö). Bei der Meldung über die Urologische Praxis Dres. med Hirschle und Bentas ist der Redaktion ein Fehler unterlaufen. Zum Angebot der Praxis gehört nicht die Neurologie, sondern die Neurourologie. Wir bitten den Fehler zu entschuldigen.

Insselfest der Jugendmusikschule

Singen (swb). Die Freunde der Jugendmusikschule Singen und die Jugendmusikschule laden am Freitag/Samstag, 9./10. Juli auf die Muskinsel zum Insselfest 2010. Es gibt Live-Musik, einen Flohmarkt, und jede Menge Musik auch zum Ausprobieren. Freitag ab 19.30 Uhr, Samstag, ab 11 Uhr.

Kunsthallenareal als Zwischenlager

Singen (frö). Manch Singener Bürger mag sich schon gewundert haben wegen der Lagerung von Bauschutt auf dem Kunsthallenareal. Hier stehen seit ein paar Tagen auch kleinere Bagger. Doch auf dem Areal wird noch nicht gebaut, das dortige Material kommt von der Baustelle Ekkehardstraße, wo gegenwärtig Kabel und Leitungen verlegt werden. Die ausführende Firma Bertsche hat von der GVV das Grundstück Kunsthalle gemietet, um dort den Bauschutt zu lagern der dann zum Zuschütten der Gräben in der Ekkehardstraße wieder benötigt wird.

Trauer um Günter Restle

Singen (li). Seinen 68. Geburtstag konnte Günter Restle noch vor wenigen Tagen feiern, doch dann wurde er von dieser Welt abgerufen, gestern bereits fand die Beisetzungsfeier auf dem Singener Waldfriedhof statt. Restle hinterlässt seine Ehefrau und drei erwachsene Kinder. Günter Restle war ein durch und durch politischer Mensch. Als Oberstudienrat am Hegau-Gymnasium hatte er mit Mathematik ein schwieriges Feld als Lebensaufgabe. Dem stand das gesellschaftliche Engagement mit kulturellen Akzenten der ganzen Familie gegenüber. Restle trat früh der CDU bei, kandidierte 1971 mit vier Freunden der Jungen Union für den Gemeinderat und sorgte für frischen Wind, was ihm wenig später den Vorsitz einbrachte. Zu Günter Reste gehörten Ecken und Kanten - und das vor allem in der Politik. Er war kein angepasster Mitbürger, oft Stachel im Fleisch der Etablierten, was dann auch seine Position zur Neuen Linie in Singen betraf.

Gartenfest der Gartenfreunde

Singen (swb). Zum diesjährigen Gartenfest in der Waldeckanlage vom 9. bis 11. Juli sind alle Bürger recht herzlich eingeladen. Wie gewohnt ist Start am Freitagnachmittag. Am Samstagabend gibt es eine besondere Überraschung: Neben der beliebten Liveband »Die Zwei« gibt es zweistimmungsgeladene Gastauftritte des Fanfarenzugs der Poppele-Zunft Singen 1860 e.V. und der Guggenmusik Gassä - Surrer vu Singen.

60 Jahre graue Reiter

Singen (swb) Vor kurzem trafen sich 4 Generationen der Singener Grauen Reiter auf der Burg Hohenkrähen und feierten gemeinsam die Sommernacht. 8 Pfadfinder der 1. Stunde in Singen waren dem Aufruf von Wilfried Bieser und Rainer Maier gefolgt um ihre pfadfinderischen »Nachfahren« auf der Burg zu treffen, die sie vor gut 60 Jahren als Lehen von Baron Egg von Reischach erhalten hatten. Gemeinsamkeiten und Veränderungen in 60 Jahren Pfadfinderei wurden erörtert und diskutiert sowie die Geschichte der Entstehung der Singener Gruppe festgehalten.

Die Altpfadfinder beabsichtigen die »Thulaner« (so der Name der Singener Gruppe) in Zukunft in ihrem Tun

Glasreinigung vergeben

Singen (frö). Die Stadt Singen hat die Unterhalts- und Glasreinigung an der Waldeck Schule ausgeschrieben. Mehrere Bieter gaben ihr Angebot ab, den Zuschlag erhielt die Firma Toma

Toma erhält den Zuschlag

Gebäudereinigung aus Stockach. Diese Firma wird ab dem 1. September 2010 bis zum 31. Juli 2013 die Arbeiten übernehmen. Das Gesamtvolumen beträgt 143.990 Euro. Der Ausschuss stimmte der Vergabe zu.



► GHOSTRIDERS

Am Samstag, 4. Juli werden die Ghostriders um Bandleader Michael Schwendemann wieder beim saustarken Gartenfest in Riedheim auftreten. Veranstaltet wird das Fest vom 3. bis zum 4. Juli von dem Fanfarenzug Catellaner Riedheim. Ort ist der Burggarten im Ort. Die Ghostriders sind die dienstälteste Rockband der Region.



► SPENDE

Unter dem Motto : »Fit für Südafrika« veranstaltete die Firma Würth Produktpräsentationen für ihre Kunden. Der Erlös der Verköstigung ging nun an die Werkstätten St. Pirmin der Caritas. Stolze 300 Euro kamen für den guten Zweck zusammen.



Im Bild die Grauen Reiter gemeinsam in Burggarten ihrer Häuser auf dem Hohenkrähen. swb-Bild: frö

zu unterstützen. Eine Möglichkeit mit der aktuellen Gruppe der Grauen Reiter in Kontakt zu kommen besteht über die Internetseite www.stammthule.de.

Fenster werden saniert

Singen (frö). Der Gemeinderat der Stadt Singen hat am 8. April die Sanierung der Beethovenschule beschlossen. Dies soll mit Mitteln der Bildungspauschale des Konjunkturpakets II geschehen. Nun wurden die Arbeiten für die Fenstersanierung ausgeschrieben. Das günstigste Angebot gab die Firma Schöttle Fensterbau aus Singen ab. Mit einem Bruttoangebotspreis von 217.651 Euro erteilten die Mitglieder im Verwaltungs- und Finanzausschuss der Firma den Zuschlag.



Stefan Meyer, Jörg Wuhrer und Bernd Häusler bei der Jahreshauptversammlung des Singener Kunstvereins. swb-Bild: frö



Spenden



Spendenkonten bei der Gemeindekasse

– »Alte Kirche 2010«

50,— € von einem ungenannten Spender

Neuer Kontostand: 1.130,45 €

Herzlichen Dank!



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM GEBURTSTAG !

In den kommenden Tagen können in unserer Gemeinde folgende Jubilare ihren Geburtstag feiern:

am 01.07.2010:
Herr Hans Herbert,
Eichenweg 8 a
seinen 86. Geburtstag

am 02.07.2010:
Herr Paul Srimsek,
Goethestraße 2
seinen 82. Geburtstag

am 03.07.2010:
Frau Gerda Miczuga,
Rosenbergstraße 3
ihren 74. Geburtstag

am 04.07.2010:
Herr Helmut Rokweiler,
Börsriedstraße 11
seinen 73. Geburtstag

am 06.07.2010:
Herr Pasquale Pandiscia,
Eichenweg 30
seinen 77. Geburtstag

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen für das kommende Lebensjahr alles Gute, vor allem eine gute Gesundheit!



Letzte Meldung:

Das Sommertheater des Jugendtreffs im Bauhof findet am Samstag, dem 28. August 2010, statt.

Die Grund- und Hauptschule mit Werkrealschule gibt bekannt:

Die Schülerbücherei Volkertshausen ist **jeden Donnerstag** von **12.00 Uhr bis 13.00 Uhr** und von **17.00 Uhr bis 18.00 Uhr** geöffnet.

Unser Angebot umfasst viele aktuelle Bücher, Spiele und DVD's für Kinder und Jugendliche, sowie einige Bücher für Erwachsene.

In den Schulferien ist die Bücherei geschlossen.**Gemeinde Volkertshausen** 621.416-009

Gemeinde Volkertshausen
Landkreis Konstanz

Satzung zur 2. Änderung des Bebauungsplanes und der Örtlichen Bauvorschriften »Oberer Reuteberg«

Aufgrund der §§ 10 und 13 des Baugesetzbuches (BauGB), der §§ 73 und 74 der Landesbauordnung (LBO) i.V.m. § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in den jeweils gültigen Fassungen, hat der Gemeinderat am 21. Juni 2010 die Satzung zur 2. Änderung des Bebauungsplanes und der Örtlichen Bauvorschriften »Oberer Reuteberg« vom 13. Februar 2006 beschlossen:

§ 1

§ 2 der textlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes und der Örtlichen Bauvorschriften »Oberer Reuteberg« wird wie folgt neu gefasst:

§ 2 Maß der baulichen Nutzung

- Das Maß der baulichen Nutzung wird bestimmt durch Festsetzung der Grundflächenzahl und der zulässigen Wand- und Firsthöhe.
- Die **höchstzulässige Grundflächenzahl (GRZ)** beträgt 0,35. Die Überschreitung der festgesetzten GRZ darf höchstens 25 % betragen.
- Die Oberkante des Erdgeschossfußbodens (EFH) darf betragen für das Grundstück

Flst.Nr.	2572/1	maximal	478,30	m.ü.NN
Flst.Nr.	2572/3	maximal	478,00	m.ü.NN
Flst.Nr.	2572/4	maximal	478,10	m.ü.NN
Flst.Nr.	2572/5	maximal	477,00	m.ü.NN
Flst.Nr.	2572/6	maximal	476,65	m.ü.NN
Flst.Nr.	2572/7	maximal	476,65	m.ü.NN
Flst.Nr.	2572/9	maximal	478,75	m.ü.NN
Flst.Nr.	2572/10	maximal	478,75	m.ü.NN
Flst.Nr.	2572/11	maximal	479,00	m.ü.NN
Flst.Nr.	2572/13	maximal	478,75	m.ü.NN
Flst.Nr.	2572/14	maximal	478,75	m.ü.NN
Flst.Nr.	2710	maximal	486,30	m.ü.NN
Flst.Nr.	2711	maximal	485,30	m.ü.NN
Flst.Nr.	2712	maximal	484,30	m.ü.NN
Flst.Nr.	2714	maximal	483,80	m.ü.NN
Flst.Nr.	2715	maximal	483,00	m.ü.NN
Flst.Nr.	2716	maximal	482,00	m.ü.NN
Flst.Nr.	2717	maximal	481,00	m.ü.NN
Flst.Nr.	2718	maximal	480,00	m.ü.NN
Flst.Nr.	2719	maximal	485,90	m.ü.NN
Flst.Nr.	2720	maximal	484,50	m.ü.NN
Flst.Nr.	2721	maximal	485,10	m.ü.NN
Flst.Nr.	2722	maximal	483,80	m.ü.NN
Flst.Nr.	2723	maximal	483,20	m.ü.NN
Flst.Nr.	2724	maximal	482,90	m.ü.NN
Flst.Nr.	2725	maximal	481,00	m.ü.NN
Flst.Nr.	2726	maximal	480,70	m.ü.NN
Flst.Nr.	2727	maximal	478,90	m.ü.NN
Flst.Nr.	2729	maximal	484,00	m.ü.NN
Flst.Nr.	2730	maximal	483,00	m.ü.NN
Flst.Nr.	2731	maximal	482,50	m.ü.NN
Flst.Nr.	2731/1	maximal	482,00	m.ü.NN
Flst.Nr.	2731/2	maximal	481,80	m.ü.NN
Flst.Nr.	2731/3	maximal	481,10	m.ü.NN
Flst.Nr.	2734	maximal	479,80	m.ü.NN
Flst.Nr.	2735	maximal	480,15	m.ü.NN
Flst.Nr.	2736	maximal	481,00	m.ü.NN
Flst.Nr.	2737	maximal	481,60	m.ü.NN
Flst.Nr.	2738	maximal	482,60	m.ü.NN
Flst.Nr.	2739	maximal	483,60	m.ü.NN
Flst.Nr.	2740	maximal	482,80	m.ü.NN
Flst.Nr.	2741	maximal	482,00	m.ü.NN
Flst.Nr.	2742	maximal	481,30	m.ü.NN
Flst.Nr.	2743	maximal	480,60	m.ü.NN
Flst.Nr.	2744	maximal	479,90	m.ü.NN

Flst.Nr.	2745	maximal	479,20	m.ü.NN
Flst.Nr.	2746	maximal	480,70	m.ü.NN
Flst.Nr.	2747	maximal	480,20	m.ü.NN
Flst.Nr.	2748	maximal	479,60	m.ü.NN
Flst.Nr.	2749	maximal	479,00	m.ü.NN
Flst.Nr.	2750	maximal	478,40	m.ü.NN
Flst.Nr.	2752	maximal	481,20	m.ü.NN
Flst.Nr.	2753	maximal	482,50	m.ü.NN
Flst.Nr.	2754	maximal	482,80	m.ü.NN
Flst.Nr.	2755	maximal	481,50	m.ü.NN
Flst.Nr.	2756	maximal	481,70	m.ü.NN
Flst.Nr.	2757	maximal	480,60	m.ü.NN
Flst.Nr.	2758	maximal	479,50	m.ü.NN
Flst.Nr.	2759	maximal	479,20	m.ü.NN
Flst.Nr.	2760	maximal	479,00	m.ü.NN
Flst.Nr.	2761	maximal	480,30	m.ü.NN
Flst.Nr.	2762	maximal	480,50	m.ü.NN
Flst.Nr.	2763	maximal	480,40	m.ü.NN
Flst.Nr.	2764	maximal	479,30	m.ü.NN
Flst.Nr.	2765	maximal	479,50	m.ü.NN
Flst.Nr.	2766	maximal	478,70	m.ü.NN
Flst.Nr.	2767	maximal	479,40	m.ü.NN
Flst.Nr.	2768	maximal	479,90	m.ü.NN
Flst.Nr.	2769	maximal	478,90	m.ü.NN
Flst.Nr.	2770	maximal	479,50	m.ü.NN
Flst.Nr.	2771	maximal	478,60	m.ü.NN
Flst.Nr.	2772	maximal	479,20	m.ü.NN
Flst.Nr.	2773	maximal	478,00	m.ü.NN
Flst.Nr.	2774	maximal	479,10	m.ü.NN
Flst.Nr.	2775	maximal	478,40	m.ü.NN
Flst.Nr.	2776	maximal	477,80	m.ü.NN
Flst.Nr.	2777	maximal	477,30	m.ü.NN
Flst.Nr.	2778	maximal	478,50	m.ü.NN
Flst.Nr.	2779	maximal	477,55	m.ü.NN
Flst.Nr.	2780	maximal	477,00	m.ü.NN
Flst.Nr.	2781	maximal	479,00	m.ü.NN
Flst.Nr.	2782	maximal	478,10	m.ü.NN
Flst.Nr.	2783	maximal	478,70	m.ü.NN
Flst.Nr.	2784	maximal	478,00	m.ü.NN
Flst.Nr.	2785	maximal	477,90	m.ü.NN
Flst.Nr.	2786	maximal	477,80	m.ü.NN
Flst.Nr.	2787	maximal	478,30	m.ü.NN
Flst.Nr.	2788	maximal	478,80	m.ü.NN
Flst.Nr.	2789	maximal	479,00	m.ü.NN
Flst.Nr.	2790	maximal	479,20	m.ü.NN

Diese Obergrenzen gelten entsprechend für Teilgrundstücke, die aus den o.a. Grundstücken gebildet wurden bzw. gebildet werden.

- Die **Firsthöhe**, gemessen jeweils von Oberkante Erdgeschossfußboden (EFH) bis Oberkante Dachhaut, darf - in der Randzone (Nr. 1) **7,80 m** und - in den Mittelbereichen (Nr. 2) **8,50 m** betragen.
- Die **Zahl der Wohneinheiten** pro Gebäude wird auf maximal **2** Wohneinheiten begrenzt.

§ 2

Diese Satzung tritt mit der ortsüblichen Bekanntmachung (§ 10 Abs. 3 BauGB) in Kraft. Gleichzeitig treten der bisherige § 2 der textlichen Festsetzungen und die Angaben zur EFH in den zeichnerischen Festsetzungen des Bebauungsplanes und der Örtlichen Bauvorschriften »Oberer Reuteberg« außer Kraft.

Hinweis:

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 des Baugesetzbuches (BauGB) bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften bei der Aufstellung dieses Bebauungsplanes ist nach § 215 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Bebauungsplanes gegenüber der Gemeinde Volkertshausen geltend gemacht worden ist. Mängel der Abwägung sind nach § 215 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb von sieben Jahren seit Bekanntmachung des Bebauungsplanes gegenüber der Gemeinde Volkertshausen geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder die Mängel begründen soll, ist darzulegen.

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder von aufgrund der GemO erlassener Verfahrensvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde Volkertshausen geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 und Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Ausfertigung:

Volkertshausen, den 21. Juni 2010
Mutter, Bürgermeister

Gemeinde Volkertshausen
Landkreis Konstanz

Satzung zur 4. Änderung des Bebauungsplanes »Volkertshausen-Ost« der Gemeinde Volkertshausen

Aufgrund §§ 10 und 13 Baugesetzbuch (BauGB), § 74 Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in den jeweils gültigen Fassungen, hat der Gemeinderat am 21. Juni 2010 die Satzung zur 4. Änderung des Bebauungsplanes »Volkertshausen-Ost« beschlossen:

§ 1 Gegenstand

Der zeichnerische Teil (Plan) wird um die als Anlage dargestellte Fläche erweitert.

Nach § 20 der textlichen Festsetzungen wird folgender § 21 angefügt:

Der Beginn der Erdarbeiten ist mindestens 14 Tage vor Baubeginn dem Kreisarchäologen (Am Schlossgarten 2, 78224 Singen, 07731/61229 oder 0171/3661323) mitzuteilen. Gemäß § 20 Denkmalschutzgesetz sind etwaige Funde (Scherben, Knochen, Mauerreste, Metallgegenstände, Gräber, auffällige Bodenverfärbungen) umgehend dem Kreisarchäologen oder dem Regierungspräsidium Freiburg, Referat 25, Denkmalpflege (79083 Freiburg, 0761/2083570) zu melden und bis zur sachgerechten Dokumentation und Ausgrabung im Boden zu belassen.

Mit Unterbrechungen der Bauarbeiten ist gegebenenfalls zu rechnen und Zeit zur Fundbergung einzuräumen.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit der ortsüblichen Bekanntmachung (§ 10 Abs. 3 BauGB) in Kraft.

Hinweis:

Gem. § 215 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) werden unbeachtlich:

- eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
 - eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
 - nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,
- wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans oder der Satzung schriftlich gegenüber der

IMPRESSUM

Herausgeber: Bürgermeisteramt Volkertshausen
Hauptstraße 27
78269 Volkertshausen
Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt
Bürgermeister Alfred Mutter
Tel.: 07774/9310-0
Fax: 07774/9310-20
E-Mail: amtsblatt@gemeinde.volkertshausen.de

Redaktionsschluss donnerstags 12 Uhr

Verantwortlich für Herstellung, Druck und Verteilung:
Singerer Wochenblatt
Hadwigstraße 2a, 78224 Singen



Wildkräuter entdecken, erkennen, sammeln, zubereiten und anpflanzen - Tipps dazu gibt der »Kräuter-Knigge«, den Laura Baur (links) und Sabrina Molkenhuth vom Stockacher UmweltZentrum swb-Bild: Weiß

Natürlicher Knigge

Vom Umgang mit Wildkräutern

Stockach (sw). Glashaus Natur! Menschen bewegen sich vorsichtig zwischen Pflanzen, Bäumen und Blumen. Trauen sich kaum, etwas zu pflücken. Wollen ja nichts kaputt machen. Damit muss Schluss sein, meinte das Stockacher Umwelt-Zentrum und hat einen »Kräuter-Knigge« erstellt. Eine handliche, übersichtliche Broschüre voller Tipps und Infos. »Wir wollten den Begriff Natur positiv besetzen und ihn nicht mit Verboten belegen«, erläutert »UZ«-Chefin Sabrina Molkenhuth. Darum klärt das Büchlein darüber auf, welche Kräuter in welchen Mengen gesammelt werden dürfen. Es wird dargelegt, welche Pflanzen unter Schutz stehen und wie umweltschonend mit ihnen umgegangen wird. Nach Jahreszeiten geordnet werden verschiedene Kräuter vorgestellt - im Sommer werden beispielsweise Engelwurz und Klee aufgeführt. Dazu gibt es Fotos, praktische Tipps, Rezepte, Erkennungsmerkmale, Standortbestimmungen und Erklärungen zu Verwechslungsmöglichkeiten. Leserfreundlich aufbereitet, übersichtlich gestaltet, liebevoll designt. So erklärt der »natürliche Knigge«, wie Engelwurztee hergestellt wird. Ein kleines »Who is who« der Pflanzenkunde ist so entstanden. Zwei Jahre

lang haben Sabrina Molkenhuth, Marianne Kocialkowski und das »UZ«-Team daran gearbeitet, die Auflage beträgt 2.000 Exemplare, und die Broschüre ist gegen eine Schutzgebühr von zwei Euro zu haben. Etwa 10.000 Euro hat die Erstellung des »Kräuter-Knigges« gekostet - Ausgaben, die durch eine Unterstützung des »Plenums Westlicher Bodensee«, Eigenmittel und Anzeigen abgedeckt wurden. Wichtig bei der Ausarbeitung war Sabrina Molkenhuth die ästhetische Gestaltung des Druckwerks - ansprechende Fotos, farbliche Hervorhebung des Wichtigsten, abwechslungsreiches Layout. Ergänzt wird der »Knigge« durch eine Liste der geschützten Wildpflanzen in Baden-Württemberg, Adressen von Kräuterpädagoginnen und einen Part mit Anleitungen zum Eigenanbau. Die Natur wird aus dem Glashaus herausgeholt. **Der »Kräuter-Knigge« ist bei der »Tourist-Info« im »Alten Forstamt« in der Salmannsweilerstraße 1, bei »Bücher am Markt«, »Radix Naturkost« und dem »UmweltZentrum« in der Gaswerkstraße 17 in Stockach gegen eine Schutzgebühr von zwei Euro zu haben. Infos dazu gibt es beim »UmweltZentrum« unter 07771/49 99 oder info@uz-stockach.de.**

Genuss mit Gefahr

Parcours zum Mitmachen

Stockach (swb). Für 300 Schüler aus Stockach und Umgebung hieß es im Bürgerhaus »Adler Post« »Klar sehen - den Durchblick behalten und sich nichts vormachen«. Auf Einladung der Stadtjugendpflege war die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) mit ihrem Mitmachparcours zu Tabak und Alkohol »KlarSicht« zu Gast in Stockach. An fünf Stationen wurde Jugendlichen ein positives Selbstbewusstsein, die Fähigkeit zum Umgang mit Proble-

men und das Wissen um die Folgen von Alkohol- und Tabakkonsum vermittelt. Es sollte Aufklärung ohne den erhobenen Zeigefinger sein. Die Teilnehmer ab zwölf Jahren hatten Spaß, waren mit Begeisterung dabei und lernten so spielerisch, sich mit den Gefahren von Alkohol und Tabak auseinanderzusetzen. Der Parcours will Entscheidungshilfen für gesundheitsförderliches Verhalten anbieten und über Auswirkungen und Suchtpotenziale aufklären.

Das Gesicht als Gesichtspunkt

Ludwigshafen (swb). Wiedererkennen und neu Erleben sind die Schlüsselemente der Ausstellung von Dr. Gerhard Murrhahn, die bis Sonntag, 1. August, zu den regulären Öffnungszeiten der Tourist-Information im »Zollhaus« in Ludwigshafen zu besichtigen ist. Der Fotograf hat das Gesicht zu seinem Thema gemacht.

Feste in Villa Wackelschief

Eigeltingen (swb). Auf zum Sommerfest in der Villa Wackelschief! Die BUND-Kindergruppe Eigeltingen möchte mit Kindern im Alter zwischen sechs und zehn Jahren und der Naturpädagogin Waltraud Kostmann eine Fete feiern, bevor die großen Ferien losgehen. Treffpunkt ist am Mittwoch, 14. Juli, um 15 Uhr an der »Villa Wackelschief« in der Dürrenbühlstraße 16 in Homberg. Ende der Sause ist um 17 Uhr. Infos unter 0172/7 40 64 14.

Hilfe zur Hilfe

Stockach (swb). Die Malteser-Ortsgruppe Stockach veranstaltet einen Erste-Hilfe-Kurs ab Mittwoch, 30. Juni, von 18 bis 21.30 Uhr in der Geschäftsstelle in der Kaufhausstraße 46. Der Kurs umfasst vier Abende - am 30. Juni, 7., 14. und 21. Juli. Anmeldungen unter der Rufnummer 07771/8 77 75 03.

Das große Krabbeln

Bodman-Ludwigshafen (swb). Ein ökumenischer Krabbelgottesdienst findet am Sonntag, 4. Juli, um 10.30 Uhr im oder bei gutem Wetter um das Kaplaneihaus in Bodman statt.



Aufklärung ohne erhobenen Zeigefinger - durch den Mitmachparcours »Klar-Sicht«.

Geöffnet: Mo. - Fr.: 8.00 - 22.00 Uhr · Samstag: 7.30 - 22.00 Uhr



E neukauf sulger

Argentinische Steak-hüfte  100 g € 1.79	Räucherkäserolle Schmelzkäse-zubereitung mind. 45% Fett i. Tr.  100 g € 0.89	Deutsche Erdbeeren  zum aktuellen Tagespreis
Schweinebauch in Scheiben, mariniert  1 kg € 4.99	Seelachsfilet  100 g € 0.89	Rispentomaten aus Deutschland Klasse I  1 kg € 1.99
Käseknacker  100 g € 0.79	Weinviertel Winzerwurst  100 g € 1.29	Minus L Buttermilch Lactosefrei  100 ml = € 0.16
Meggle Kräutertube verschiedene Sorten  100 ml = € 1.24	Grünländer Grillkäse 50% Fett i. Tr., verschiedene Sorten  100 g = € 1.12	Knorr Schlemmersaucen verschiedene Sorten  100 ml = € 0.31
Meggle Kräutertube verschiedene Sorten  80 ml Tube je € 0.99	Langnese Viennetta Blätterteigcreme, verschiedene Sorten, tiefgefroren  100 ml = € 0.20	Maria de la Vara Pendes Rosado  0,75 l Flasche € 3.99
Grill- & Pfannkäs 100 g = € 1.12	Wir lieben Lebensmittel. 	Fürstenberg Pilsener oder Export  1 l = € 1.20
2 x 125 g Packung je € 2.79	€ 0.99	€ 11.99

Angebote gültig ab Mittwoch, den 30.06.2010 / KW 26
Irrtum vorbehalten. - Solange Vorrat reicht.

Aus der Region. Für die Region.

200 kostenlose, ebenerdige Parkplätze warten auf Sie!

VEREINSNACHRICHTEN

SINGEN

ALPENVEREIN

Zum 125-jährigen Jubiläum am 3./4.7. auf der Konstanzer Hütte hat die Sektion Folgendes geplant: Sa., 3.7., Besteigung des Patteriol auf Eis-/Kletterrouten sowie leichtere Bergtouren (Anreise Freitag). Die übrigen Gäste fahren am Sa. ab Hallenbad Singen 11 Uhr, Zustiege in Radolfzell und Konstanz möglich. Ab 18.30 Uhr gemeinsames Abendessen auf der Hütte, danach Unterhaltung mit Musik. Am So., 4.7., ist 5.30 Uhr Abfahrt in Singen/Hallenbad, Zustiegsmöglichkeit Radolfzell und Konstanz. Ca. 11 Uhr Berggottesdienst, anschließend verschiedene Unterhaltungsangebote. Busrückfahrt ab 16.30 Uhr. Info bei der Geschäftsstelle Tel. 07531/21794 oder Mail info@dav-konstanz.de.

BETREFF

Folgende Programmpunkte werden angeboten: Mi., 30.6., 18 Uhr Kochen; 18 Uhr Spaziergang in Radolfzell u. Einkehren; 18 Uhr Boule spielen; 18 Uhr Eis essen. Do., 1.7., Segeln in Moos. Fr., 2.7., 13-15 Uhr Theaterprobe; 20-4 Uhr Top 10. Mo., 5.7., 16.50 Uhr Rehasportgruppe 1; 18 Uhr Rehasportgruppe 2 Abenteuer Halle. Di., 6.7., 18 Uhr Alles Musik; 18 Uhr Einkehren m. Spaziergang; 18 Uhr Straßenkreide malen; 18 Uhr Fahrradtour (Fahrrad u. Helm mitbringen); 18 Uhr Thai Chi. Mi., 7.7., 18 Uhr Dankeschöntreffen Eurolager Pfadfinder aus Steiblingen. Grillen hinter dem Haus und Verabschiedung Heiko. Eurolagerteilnehmer bitte kommen. Info: Tel. 07731/822809-0, info@lebenshilfe-singen.de, www.lebenshilfe-singen.de.

DRK

Folgende Kurse werden angeboten: Jeden Montag ab 15.30 Uhr »Yoga für Senioren«, Aufenthaltsraum Betreutes Wohnen, Waldstr. 6, Singen; ab 14.15 Uhr »Krafttraining für Senioren«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 15.15 Uhr »Tanzvergnügen für alle«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 17 Uhr »Männersportgruppe«, Betreutes Wohnen, Waldstr. 6, Singen. Jeden Dienstag: 10 Uhr »Tanz für Junggebliebene«, DRK-Heim, Hauptstr. 29, Singen; 18.45 Uhr »Tanz in Bohlingen« im Rathaus Bohlingen; 19.30 Uhr »Fit ab 50« Waldeckschule, Aula. Jeden Mittwoch: 10.30-11.15 Uhr Seniorengymnastik im DRK-Heim, Hauptstr. 29; 14.30 Uhr Krafttraining für Senioren, Beethovenschule; 15.30 Uhr Seniorengymnastik, Beethovenschule; 16.30 Uhr Rückengymnastik, Harbtschule; 17 Uhr Rücken-Fit, Tittisbühlschule; 18 Uhr Rücken-Fit für Sie und Ihn, Tittisbühlschule. Jeden Freitag: 14 Uhr Seniorentanz (Osteoporose), DRK-Heim, Hauptstr. 29; 13.45 Uhr Osteoporose-Gymnastik, Hebelschule.

FREUNDE DER

JUGENDMUSIKSCHULE SINGEN

Die Jugendmusikschule der Stadt Singen und der Förderverein »Freunde der Musikschule Singen« laden zum 19. Inselfest ein. Es findet bei jedem Wetter statt (die Musikinsel ist überdacht). Fr., 9.7., 19.30 Uhr »Oldies spielen für Teenies« sixty6. Insel-Flohmarkt. Sa., 10.7., 11 Uhr Offene Türen zur Musik. Ausprobieren unter fachkundiger Anleitung der Lehrkräfte. Zuhören in der Cafeteria im Pavillon ab 11.30 Uhr. Mitmachen Schnuppergruppen ab 11.15 Uhr.

LICHTBILDNERGRUPPE

Nächste Zusammenkunft ist am Do., 8.7., um 20 Uhr im Vereinsheim »Schanzstuben« in Singen, Leimdölle 1. Thema: »Der besondere Abend - Modern Design«. Tobias Klein von »contactor« im Neuwerk Konstanz gibt Einblicke in sein fotografisches Schaffen.

NATURFREUNDE SINGEN

Die Seniorengruppe der Naturfreunde trifft sich am 1.7., 14 Uhr zum Seniorennachmittag im Vereinsheim.

POPPELE-ZUNFT

Die Rebwieber treffen sich am Mi., 30.6., zum Grillen am »Roten Retlich« (nur bei gutem Wetter). Grillgut und Geschirr bitte mitbringen.

SCHNUPFVEREIN

Ein Flohmarkt wird am Sa., 3.7., ab 9 Uhr in der Lindenstraße/Hohgarten durchgeführt, zu dem der Schnupfverein einlädt. Die nächste Monatsversammlung des Schnupfvereins findet am Do., 1.7., 20 Uhr in den Singener Weinstuben statt.

TIERSCHUTZVEREIN SINGEN

HEGAU

Zum Tierfreundetreffen lädt der Tierschutzverein Singen Hegau ein auf So., 4.7., 14-18 Uhr ins Tierheim Singen, Münchriedstr. 52. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

WANDERGRUPPE SINGEN

Beteiligung an den Wanderungen am 3.+4.7. in Wurmlingen/b. Tuttlingen. Start jeweils 7.30-13 Uhr.

WORBLINGEN

BÜRGER-/MUSEUMSVEREIN

Ein heimatlicher Rundgang im Nachbardorf Bohlingen findet am 4.7. ab 13.30 Uhr statt. Ottokar Graf führt zu

historischen Plätzen, Winkeln und Gassen. Gäste willkommen.

ENGEN

DRK

Lebensrettende Sofortmaßnahmen wird als Kurs für Führerscheinbewerber der Klasse A, A1, B, BE, L, S, M und T am Sa., 3.7., um 13 Uhr im Rot-Kreuz-Heim in Engen, Ludwig-Finckh-Str. 2 angeboten. Anmeldung bei Petra Nagel, Tel. 07774/925979.

SKI-CLUB

Das Fitness-Training findet bis zur Sommerpause jeweils donnerstags statt. Treffpunkt: 20 Uhr am Parkplatz »Petersfels« zum Nordic-Walking. Bei extrem schlechtem Wetter fällt das Outdoor-Training aus. Hallen-Training findet bis auf Weiteres nicht statt. Infos: Nelly Twardon, Tel. 07733/7947.

BITTELBRUNN

RADFAHRVEREIN EDELWEISS

Ein Seifenkistenrennen »D' Gass ab« führt der Radfahrverein Edelweiß am Sa./So., 10./11.7., ab 10 Uhr am Ortsausgang Brudertal durch.

GOTTMADINGEN

BUND

Die BUND-Jugendgruppe trifft sich zu folgenden Terminen: Fr., 2.7., Besuch auf einem Biobauernhof; Fr. 9.7., Kreativität ist gefragt.

DLRG

Einen Aktionstag führt die DLRG am Sa., 10.7., ab 12 Uhr im Höhenfreibad Gottmadingen durch.

NATURFREUNDE

Zu einer Radtour um den Untersee mit Wilfried Schöller starten die Naturfreunde am So., 11.7.; Fahrstre-

cke: 80 km; Abfahrt 9 Uhr vom Parkplatz beim Feuerwehrhaus.

Zum Sommer-Grillfest laden die Naturfreunde Gottmadingen am Fr., 2.7., um 18.30 Uhr im Steinbruch der Familie Böhringer in Riedheim ein. Jeder bringt sein Grillgut mit. Für Getränke ist gesorgt.

Regenschutz ist vorhanden. Mitglieder u. Freunde willkommen.

SCHWARZWALDVEREIN

Das nächste Vierteljahrestreffen findet am Mo., 5.7., um 19.30 Uhr im Siedlerheim statt. Vorstand, Wanderführer und interessierte Mitglieder sind eingeladen.

Zu einer Wanderung am nördlichen Bodanrück mit Marienschlucht trifft sich der Schwarzwaldverein am So., 4.7., um 8.30 Uhr am Feuerwehrhaus Gottmadingen mit Pkw. Reine Gehzeit ca. 3,5 Std.; feste Wanderschuhe, Wanderstöcke empfehlenswert - Trittsicherheit. Rucksackverpflegung. Leitung: Hugo Forster, Tel. 07734/2560 und Helmut Müller, 07731/72283.

Eine Radtour des Schwarzwaldvereins Gottmadingen startet am Do., 1.7., (Ausweichtermin 8.7.) um 10 Uhr am Parkplatz der Fa. Heinemann in Gottmadingen - es geht zum Mindelsee, Strecke rd. 48 km. Gäste willkommen. Info: Irmtraud Rath, Tel. 07731/72874.

SIEDLERGEMEINSCHAFT

Ein Straßenfest der Siedlergemeinschaft findet am Sa., 3.7., ab 18 Uhr in der Donaustraße beim Siedlerheim statt.

Am So., 4.7., ist ab 10 Uhr Fröh-schoppen mit Mittagstisch.

Männergemeinschaft wählt neuen Vorstand

Volkertshausen (swb). Kürzlich fand die jährliche Mitgliederversammlung der Männergemeinschaft Volkertshausen statt. Diese stand ganz im Zeichen der Wahl eines neuen 1. Vorsitzenden. Nach acht Jahren an der Spitze des Vereins stellte sich Andreas Schädler nicht mehr zur Verfügung. Im Beisein von Bürgermeister Alfred Mutter begrüßte der Mitbegründer Andreas Schädler die zahlreich erschienen Mitglieder und deren Partnerinnen. Nach der Vorstellung der Tagesordnung gab Schriftführer Andreas Weh einen Rückblick auf die Aktivitäten des abgelaufenen Jahres 2009. Im Anschluss verlas Kassier Erhard Fengler den Kassenbericht. Die Kassenprüfer Manfred Helminger und Stefan Haidvogel bestätigten dem Kassier eine einwand-

freie Führung der Kasse. Bürgermeister Alfred Mutter bedankte sich bei der Männergemeinschaft für deren Einsatz und die Spenden, die die Männer aus deren Arbeitseinsätzen möglich machen. Die anschließende Entlastung der Vorstandschaft erfolgte einstimmig. Ebenso viel die Wahl des neuen ersten Vorsitzenden einstimmig zu Gunsten von Michael Kaps aus.

Die Vorstandschaft setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender: Michael Kaps, 2. Vorsitzender: Jürgen Habitzki, Kassier Erhard Fengler, Schriftführer: Andreas Weh, Beisitzer: Bernd Filisch, Pfarrer Engelbert Ruf, Andreas Schädler, Klaus Schädler, Klaus Widemann. Weitere Infos unter www.maennergemeinschaft.de.



Die neue gewählte Vorstandschaft der Männergemeinschaft Volkertshausen mit ihrem neuen Vorsitzenden Michael Kaps. swb-Bild: Waschkowitz

KURZ & BÜNDIG

Angebote des Bildungszentrums Singen: »Zeichnen und Malen in der Provence« Kurs 1: Sa., 31.7., bis Sa., 7.8., Kurs 2: Sa., 7.8., bis Sa., 14.8., jeweils 5 Maltage á 6 Std. in der Nähe von Remuzat. Weitere Infos u. Anmeldung: Bildungszentrum Singen, Zelglestr. 4, Singen, Tel. 07731/982590.

Gottesdienstplan Singen: 03./04.07.

»St. Elisabeth«: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. »Herz-Jesu«: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier, So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. »Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu«: So., 11.30 Uhr Eucharistiefeier. »St. Josef«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier (Silbernes Priesterjubiläum Kooperator Pawletta u. Gemeindefest, gemeinsam mit der Kroatischen Gemeinde in St. Josef). »Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle«: So., 8.30 Uhr Eucharistiefeier. »Liebfrauen«: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier, So., 11 Uhr Eucharistiefeier. »St. Peter und Paul« So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier zum Patrozinium und 19 Uhr Eucharistiefeier.

Ev. Kirchengemeinde Steiblingen-Langenstein: So., 4.7.: 9.30 Uhr, Steiblingen, Gottesdienst + Kindergottesdienst (Pfrin. Müller-Fahlbusch); 10.30 Uhr, Schlosskapelle Langenstein, Gottesdienst m. Abendmahl (Pfrin. Müller-Fahlbusch); 10.30 Uhr, Orsingen, Daheim, Gottesdienst (Prädikantin Foth).

Jahrgang 1934/1935 trifft sich jeden ersten Dienstag im Monat um 18 Uhr im Café Amadeus, Uhlandstr. 35, Singen-Nordstadt. Nächster Treff: Di., 6.7.

Jahrgang 1936/1937 Singen trifft sich am Mi., 7.7., ab 18 Uhr im »Amadeus«, Uhlandstr. 35, in Singen. **1937/1938 Klassen** Massler/Graf treffen sich am Mi., 7.7., ab 18 Uhr im »Amadeus«, Uhlandstr. 35, in Singen.

Senioren Bildungskreis lädt am Fr., 2.7., 15 Uhr ins Kardinal-Bea-Haus zum Fotoschauen von Rudolf Kuppel ein. Thema: »Fahr mal hin - nahe u. ferne Ziele«. Gäste willkommen. **Jahrgang 1939 Klasse 8 b** Lehrerin Knirsch/Ekkehardschule trifft sich am Do., 1.7., ab 14 Uhr im Café Amadeus, Uhlandstr. 35, Singen. **Stammtisch Sped. Andres, ehem. Schultz Rielasingen.** Jeden 1. Sonntag im Monat Frühschoppen ab 10 Uhr im Gasthaus Rössle in Arlen. Es sind ALLE ehemaligen Mitarbeiter eingeladen! Erster Hock: So., 4.7.

Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort jeden Samstag von 9-15.30 Uhr für Führerscheinbewerber aller Fahrschulklassen, außer C, CE, C1 und D. Amtlicher Sehtest in den Pausen. Anmeldung nicht erforderlich! Weitere Infos: Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Zelglestr. 6, Singen. Tel. 07731/99830.

SWIMMY-Gruppenstunde Freizeitgruppe für Menschen mit einer (geistigen) Behinderung der Katholischen Kirchengemeinde Mariä-Himmelfahrt, Engen, im Kath. Gemeindezentrum St. Martin, Hexenwegle 2, Engen, Tel. 07733/501241. Termin: circa 2-Wochen-Rhythmus donnerstags, 16.30-18.30 Uhr.

BUND Kindergruppe Tengen: So.-

Fest an der Heidehütte für Kinder v. 6-9 J. am Fr., 16.7., v. 15-17 Uhr an der Heidehütte (zwischen Büblingen u. Tengen im Körbeltal). Infos: BUND Gottmadingen, 07731/977103 **Gottesdienst Büsingen:** So., 4.7., 10 Uhr Fest-Gottesdienst in der Bergkirche St. Michael, anschl. Bergkirchenfest., 17 Uhr Gitarren-Konzert Bergkirche.

Ein Kindergartenfest veranstaltet der Kindergarten Büblingen am So., 4.7., in der Körbeltalhalle.

Stadt Engen: Feierabendhock am Do., 1.7., 18 Uhr auf dem Marktplatz. **Gottesdienst Gailingen:** So., 4.7., 10 Uhr Fest-Gottesdienst Bergkirche St. Michael, anschl. Bergkirchenfest. Marienlob am Sa., 3.7., um 17 Uhr bei der Gedenkstätte »Unsere Liebe Frau vom Hegau« in Gottmadingen-Bietingen, oberhalb der Zollstraße (bei Regen in der Bietinger Kirche). **Ev. Kirche Engen:** Gottesdienst So., 4.7., 10 Uhr Gottesdienst, Kirchencafé.

Gemeindebücherei Gottmadingen: Reduzierte Öffnungszeiten v. 1.7.-10.9.: Mo. v. 14-17 Uhr, Do. v. 9-10.30 Uhr u. 18-20 Uhr. Vom 2.8.-13.8. ist die Bücherei geschlossen. Über das Online-Modul kann man den gesamten Bestand der Bücherei erhalten: www.gottmadingen.de/Leben in Gottmadingen/Infrastruktur/Bücherei.

Stadtbibliothek Engen: Traumstunde am Mo., 5.7., 15 Uhr, Lesung aus »Der glückliche Mischka« (ab 5 J.).

Konzert zum Feierabend

Engen (swb). Am Donnerstag, 1. Juli, verwandelt sich der Engener Marktplatz wieder zum Treffpunkt für Jung und Alt: Nach einem verregneten Auftakt bietet von 18 bis 21 Uhr der Musikverein Anselfingen den ersten musikalischen Blumenstrauß der beliebten Feierabendkonzerte. Auf dem Programm steht Unterhaltungsmusik, wobei das Repertoire der Stimmung der Zuhörer angepasst wird. Der bestuhlte Marktplatz lädt zum gemütlichen Tagesausklang ein und bietet allen Besuchern einen erholsamen Abend in geselliger Atmosphäre. Der Eintritt ist frei. Für das leibliche Wohl sorgen das Café Mäder und die Metzgerei Mayer. Bei schlechtem Wetter muss die Open-Air-Veranstaltung kurzfristig abgesagt werden.

Erfahrung Kunst im Museum Engen

Engen (swb). Am Donnerstag, 15. Juli, von 18.30 bis 20.30 Uhr, bietet Museumspädagogin Gabriele Schlenker zur Ausstellung »Implosionen« von Philipp Hennevogl im Städtischen Museum Engen einen Workshop für Erwachsene an. Das Erstaunliche an Hennevogls Linschnitt ist nicht nur die hochvirtuose Technik. Die Übergangigkeit seiner Arbeiten kann leicht ins Absurde kippen. Der Künstler unterwandert gewohnte Schvorstellungen. Das Gewöhnliche wird zum Ungewöhnlichen. Da ihm Fotografien als Vorlagen dienen, werden die Teilnehmer anhand eines mitgebrachten Fotos einen eigenen Druckstock erstellen und anschließend drucken. Die Auswahl des Bildmotivs ist jedem selbst überlassen, wie immer sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Bitte Arbeitsmittel mitbringen. Die Anzahl der Teilnehmer ist auf zwölf begrenzt. Anmeldung beim Kulturamt unter Telefon 07733 502-211 oder per mail an mdurner@engen.de.

Falsche Mitarbeiter unterwegs

Engen (swb). In den letzten Tagen sind in Engen Stromverkäufer unterwegs, die sich als Mitarbeiter der Stadtwerke Engen ausgeben. Die Stadtwerke Engen machen aber keine Haustürgeschäfte. Die Verkäufer locken damit, dass die Kunden die Hälfte ihrer Stromrechnung sparen könnten, wenn sie sofort unterschreiben. Ein Preisblatt sowie einen Ansprechpartner werden den Kunden aber nicht überlassen.

Bastelabend im Waldorfkiga

Engen (swb). Die Elternschaft des Waldorfindergartens Engen lädt heute, 30. Juni, um 20 Uhr, zu einem offenen Bastelabend im Kindergarten ein. Neben den Eltern sind auch alle Interessierte willkommen, die gerne in geselliger Runde schöne Dinge herstellen wollen. Heute geht es wieder um die Technik des Filzens; es werden Windlichter für Balkon und Garten hergestellt. Die Teilnehmer sollten je zwei Handtücher mitbringen.



Bürgermeister Johannes Moser konnte am letzten Mittwoch an Stadtbrandmeister Thomas Maier den Schlüssel für den neuen Mannschaftstransportwagen übergeben.

Für weitere 29 Jahre Feuerwehr weht Transporter ein

Engen (of). Die Engener Feuerwehr kann sich über einen neuen Transporter freuen. Im Rahmen eines kleinen Empfangs am letzten Mittwoch konnte Stadtbrandmeister Thomas Maier den Schlüssel aus den Händen von Bürgermeister Johannes Moser entgegennehmen. Das Vorgängerfahrzeug, so Moser, habe als Katastrophenschutzfahrzeug 29 Jahre im Einsatz gestanden. Es sei zum Katastrophenschutzfahrzeug geworden und nicht mehr einsatzfähig gewesen. Es sei nun ein Fahrzeug für die ganze Feuerwehr. Es könne auch genutzt werden um zu Fortbildungen zu fahren. Die Kosten lagen bei 30.000 Euro und das Land gab 10.000 Euro dazu. Für den Umbau brachte die Feuerwehr Engen noch viele Eigen-

leistungen ein. Auch dieses Auto solle nun weitere 29 Jahre halten, scherzte Moser. Landtagsabgeordnete Veronika Netzhammer lobte die Engener Lokalpolitik, die sich früh um einen Gesamtplan für die Feuerwehr gekümmert habe und hier eine Lösung für alle Stadtteile gefunden hätte. Pfarrerin Brigitte Haug und ihr katholischer Kollege und Dekan Matthias Zimmermann hoben bei der Segnung auf die Liebe unter den Menschen ab. Menschen in ihrer Not zu helfen, gehöre zur Liebe dazu und sei edle Aufgabe der Feuerwehrleute. Insgesamt 26 Fahrzeuge und Geräteträger muss die Stadt Engen für ihre Kernwehr und Ortsteilwehren unterhalten.

Sonnenuhr für den Planetenweg

Engen (swb). Bei strahlendem Sonnenschein übergab der Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Konstanz, Georg Hiltner, im Stadtpark Engen die Sonnenuhr symbolisch an Engens Bürgermeister Johannes Moser, Schirmherr des Planetenlehrpfads, Jobst Knoblauch Initiator des Planetenpfads und Eckhard Strehlke, Vorsitzender des Sozialverband VdK im Landkreis Konstanz. Mit dabei war auch der Erschaffer der Sonnenuhr, der Metallkünstler Jean-Paul Baert aus Donaueschingen-Wolterdingen. Die Sonnenuhr ist Teil des Planetenlehrpfads Engen, der sich ausschließlich aus Spenden an den Sozialverband VdK, Kreisverband Konstanz, finanziert. Alle Informationstafeln des Planetenlehrpfads sind zusätzlich in Blindenschrift verfasst. Auch ist ein tastbarer Stadtplan mit Audioguide und einen Film mit Audiodeskription in Planung. Damit werden sehbehinderte und blinde Menschen eingeladen, sich auf ganz neue Art und Weise in diesem Modell des Sonnensystems zu bewegen.



Rund um die Sonnenuhr, von links: Metallkünstler Jean-Paul Baert, Bürgermeister Moser, Jobst Knoblauch, Eckhard Strehlke, sowie Stadtbaumeister Matthias Distler.

»Der Planetenlehrpfad ist eine tolle Idee. Er gibt Menschen mit körperlichen Einschränkungen ein Stück mehr Lebensqualität und wir halten das Projekt daher für sehr unterstützenswert«, so Georg Hiltner. Die handwerklich geschaffene Sonnenuhr des Metallkünstlers Jean-Paul Baert zeige auf eindrucksvolle Weise das Zusammenspiel von Funktionalität und Gestaltung – eine Symbiose, die in allen Bereichen des Handwerks immer wichtiger werde.

Durch den Eiszeitpark

Engen (swb). Am Mittwoch, 7. Juli findet um 18 Uhr eine öffentliche Führung im Eiszeitpark Engen statt. Anmeldungen werden unter Telefon 07733 502-211 entgegen genommen. Dr. Marion Sillmann berichtet über die Eiszeitjäger, Ausgrabungen sowie die Entstehung des Eiszeitparks. Treffpunkt ist am Petersfels.

Mischka bei der »Traumstunde«

Engen (swb). In eine Geschichte hineinträumen können sich am Montag, 5. Juli um 15 Uhr alle Kinder ab 5 Jahren in der Stadtbibliothek. Christine Grecht-Melzer liest die schöne Geschichte vom glücklichen Mischka. Anmeldung in der Bibliothek oder unter Telefon 07733 501839.

Warum Theater spielen?

Engen (swb). Rund um das Thema »Theaterspielen« dreht sich der nächste Frauenhock in Engen am Mittwoch, 7. Juli. Isabella Eisenhart von der Gruppe »Theater in der Gems« wird aus dem Nähkästchen plaudern und auch das nächste Theaterprojekt vorstellen. Alle Frauen sind am 7. Juli ab 19.30 Uhr ganz herzlich ins Gasthaus »Lamm« in Engen eingeladen.

Wertvolle Tipps von Bank-Azubis

Engen/Gottmadingen (swb). Die Schulzeit neigt sich dem Ende und der Einstieg in das Berufsleben rückt unaufhaltsam näher. »Wie bewerbe ich mich richtig und was benötige ich dazu?« – Diese Frage ist nur eine von vielen, die auf die jungen Leute zukommen. Ziel der Aktion »Fit für den Berufseinstieg« war das Angebot der Auszubildenden der Sparkasse Engen-Gottmadingen, in den Schulen für Antworten rund um Berufseinstieg und Ausbildung zur Verfügung zu stehen. In Unterrichtseinheiten haben junge Kundenberater und Auszubildende der Sparkasse Engen-Gottmadingen, mit Schülern der Klassenstufen 9 und 10, diese Themen besprochen und bearbeitet. Im Rahmen eines Quiz wurde Patrick Reichelt aus Gottmadingen als Gewinner gezogen.

Turnzwerge ganz groß

Engen (swb). Gut 200 Turnzwerge gaben sich am vergangenen Samstag im Hegaustadion in Engen ein munteres Stelldichein beim alljährlichen Event des Hegau-Bodensee-Turngaus »Spiel & Spaß für Turnzwerge«. ausgerichtet. Nachdem im letzten Jahr die Veranstaltung in Binningen dem schlechten Wetter zum Opfer fiel, war Petrus in diesem Jahr gnädig und belohnte die Kinder, wie die Organisatoren mit heißem Sommerwetter. Tanzend und singend läuteten die kleinen Sportler zwischen zwei und sechs Jahren den »Wettkampf« ein. Der TV Engen als Ausrichter hatte pro Bahn drei Turn- und Spielstationen von der Hängebrücke, über Trampolinspringen bis hin zum Gruppenholzkifahren vorbereitet. Alle zehn Minuten erfolgte von den Verantwortlichen des Turngaus, Brigitte und Harald Märte, das Signal für den Bahnwechsel. Voller Eifer war der Turnnachwuchs bei der Sache. Zum Schluss wurde noch eine riesengroße Polonaise über den Sportplatz gemacht. Bei »Spiel & Spaß für Turnzwerge« gab es nur Gewinner, denn jedes Kind erhielt im Anschluss eine Medaille und eine Urkunde. Der Organisatorin des TV Engen, Marita Kamenzin mit ihrem Team, wurde zur gelungenen und bestens organisierten Veranstaltung gratuliert und von Brigitte Märte ebenfalls eine Medaille und Urkunde überreicht. Zum 165. Geburtstag im Jahr 2012 lädt dann der TV Engen die etwas größeren Turnkinder im Rahmen des Kinderturnfestes vom Hegau-Bodensee-Turngau wieder nach Engen ein.



Moritz Kamenzin (Mitte) und Jürgen Waldschütz mit Bürgermeister Moser.

► URGESTEINE

Moritz Kamenzin und Jürgen Waldschütz konnten in der letzten Gemeinderatsitzung für 30-jährige Mitarbeit im Gemeinderat besonders von Bürgermeister Johannes Moser geehrt werden. Sie haben das jetzige Bild der Stadt mit gestaltet, sagte Moser, der eine Riesenliste mit Projekten verlas. Moritz Kamenzin wartet allerdings noch immer auf die Kornhaussanierung. Jürgen Waldschütz bekannte, dass er sich von Rainer Wöhrstein damals überreden ließ, denn die CDU brauchte in Zeiten des Riesenrats massig Kandidaten. Und damals gings auf der Liste per Alphabet. Wöhrstein wie Waldschütz wurden trotzdem gewählt und die Engener lesen die Wahlzettel offensichtlich von unten. Noch immer erinnern sich viele an die Auftritte in kurzen Hosen im Rat von Waldschütz. Seit der ersten Rüge trägt er Krawatte.



Wanderspaß auch bei Regen: Die Familiengruppe aus Engen.

► SPASS BEI REGEN

Am vergangenen Wochenende zeigte die Familiengruppe des Schwarzwaldvereins Engen erneut, dass Wanderungen in der Gruppe nicht nur bei schönem Wetter Spaß machen. Die von Lars Nilson geführte Wanderung führte diesmal von Leibertingen zur Burg Wildenstein und wieder zurück. Bei einsetzendem Regen ging es zunächst zum Bandfelsen und dann weiter zur Burg Wildenstein.

Für friedliches Miteinander

Engen (swb). Das Friedensgebet des ökumenischen Friedenskreis Engen findet am ersten Mittwoch jeden Monats – dieses Mal am 7. Juli – um 18.15 Uhr in der Stadtkirche Engen statt.

Strom wird abgeschaltet

Engen (swb). Wegen dringenden Arbeiten an der Stromversorgung im Netz der Energie Dienst AG, wird am Samstag, 3. und am Samstag, 10. Juli jeweils von 10 bis 11 Uhr der Strom in Biesendorf und der »Talmühle« abgeschaltet. Die Stadtwerke Engen bitten um Verständnis.

WBG schasst Räte

Gremium reduziert / »Gute Lage«

Gottmadingen (of). Bei der Wohnbaugenossenschaft Gottmadingen geht es weiter turbulent zu. Nachdem auf der letztjährigen Hauptversammlung bereits die Hälfte der Aufsichtsratsmitglieder nicht wieder gewählt und durch andere aus den Reihen der Mitglieder vorgeschlagene ersetzt wurde, gab es bei der Mitgliederversammlung weitere Überraschungen. Zur Abstimmung stand eine Verkleinerung des Aufsichtsrats. Doch statt das Gremium von 8 auf 7 Aufsichtsräte zu verkleinern, wurde aus den Reihen der Mitglieder der Vorschlag gemacht, das Gremium lieber gleich auf fünf zu verkleinern. Der Vorschlag bekam in geheimer Abstimmung auch die Mehrheit. Über die Wiederwahl der beiden Aufsichtsräte Dr. Bernd Schöffling und Jürgen Stille wurde damit gar nicht mehr abgestimmt.

Spontan war dieser Akt keineswegs: Viele Mitglieder brachten Vollmachten in die Versammlung mit, um für andere Mitglieder abzustimmen. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats, Guido Mahrzahl, bedauerte dieses Vorgehen. Aus den Reihen der Aufsichtsräte habe es keine Initiative gegeben. Man sei auch erst Minuten vor der Sitzung durch den Geschäftsführer Brütsch vorgewarnt worden. Jürgen Stille bedauerte die Vorgänge als »einen Schlag gegen die Unternehmenskultur«.

Auf der Versammlung wurde bekannt gegeben, das Arben Sylejmani, der letztes Jahr in den Aufsichtsrat gewählt wurde, zurückgetreten war. Wegen seines Wegzugs aus Gottmadingen. Vorstandsvorsitzender Her-

mann Brütsch sagte, dass er seinen Vertrag auf Ende des Jahres gekündigt habe.

Im Rahmen des Berichts wurde bekannt gegeben, dass sich der letztes Jahr im Juni gewählte Aufsichtsrat erst Ende Dezember im zweiten Anlauf konstituieren konnte um Guido Mahrzahl als Aufsichtsratsvorsitzenden zu wählen. Das Thema einer Fusion mit der Hegau-Baugenossenschaft oder der Familienheim Bodensee stehe derzeit nicht mehr zur Debatte, sagte Brütsch auf Nachfrage des WOCHENBLATT.

Trotz aller Turbulenzen war das Geschäftsjahr 2009 der WBG nicht un-erfolgreich. Hermann Brütsch berichtete von einer starken Belebung des Wohnungsmarkts. Rund 60 neue Mietverhältnisse seien eingegangen, die Leerstände seien aktuell kein Thema mehr. »Es stehen nur noch die Wohnungen leer, die gerade saniert werden. Dafür gibt es auch schon Anfragen.« In die vor allem energetische Sanierung des Bestandes hat die Genossenschaft im letzten Jahr 1,072 Millionen Euro (Vorjahr 210.000 Euro) investiert. Schwerpunkt war in der Roseneggstraße 33 bis 37. Das Gebäude sei erheblich aufgewertet worden. Durch die großen Investitionen in die Sanierung gab es einen Bilanzverlust von knapp 10.000 Euro bei einer Bilanzsumme von 5,14 Millionen Euro. Mit einer Eigenkapitalquote von 35,4 Prozent stehe die Genossenschaft eigentlich sehr kräftig da. Der Ausblick ist positiv: die Nachfrage bei den Wohnungen sei so stark, dass es wieder Wartelisten gebe, so Brütsch.

Ostsanierung in Hilzingen gestartet

Hilzingen (of). Der Hilzinger Gemeinderat hat in seiner Sitzung am letzten Dienstagabend einen weiteren Schritt in Richtung Ortskernsanierung vollzogen. Verabschiedet wurde eine Satzung über das Vorkaufsrecht der Gemeinde für Objekte im Bereich des Plangebiets in der Ortsmitte. Hier soll die Gemeinde in die Lage versetzt werden Entwicklungen mit zu steuern. Wie Hauptamtsleiter Markus Wannemacher auf Anfrage des WOCHENBLATT mitteilte, ist gegenwärtig gerade die Grobuntersuchung durch die zur LBS gehörende »Steg«

(Städtebauliche Entwicklungsgesellschaft, www.steg.de) über das örtliche Architekturbüro Wieser im Gange. Die Grobuntersuchung soll ein erstes Bild über den Zustand der Gebäude in der Hilzinger Ortsmitte abgeben und auch den Rahmen für einen Förderungsantrag liefern. Dieser Antrag, so Wannenmacher, muss bis Oktober gestellt sein. Die Anwohner waren dann auf den gestrigen Dienstag in den August-Dietrich-Saal eingeladen. Sie wurden von der Gemeinde über das Zuschussangebot und den Zeitrahmen informiert.

Tanzkurs beim Bildungswerk

Gottmadingen (swb). Vieles ist ihnen als Paar schon gelungen, nur beim gemeinsamen Tanz haben sie immer wieder kapituliert.

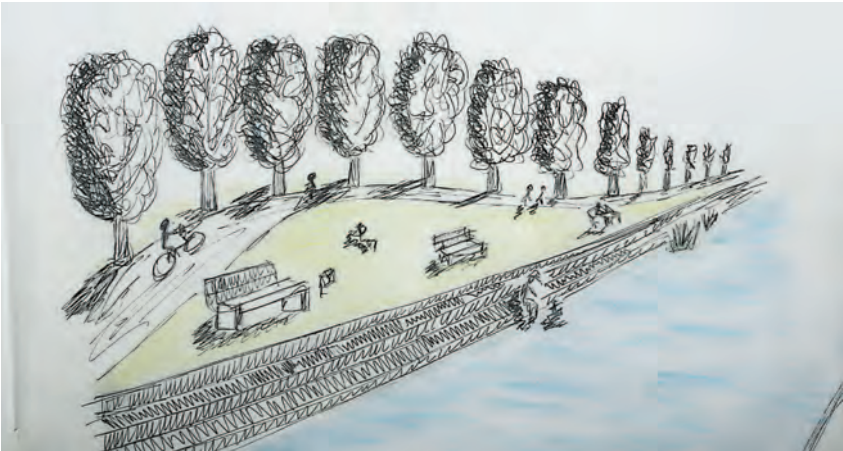
Sie schauen sehnsüchtig den Paaren zu, die sich mit großer Hingabe und Leidenschaft auf der Tanzfläche drehen.

Tanzen kann jede und jeder lernen. Das Bildungswerk lädt zu einem Schnupperkurs mit der Tanzschule Seidel, Singen ein. Er findet vier Mal, montags von 20 bis 21.30 Uhr erstmals am 5. Juli (12./19. und 26.7.) im St.-Georgs-Haus, statt.

Verbindliche Anmeldung bei Agnes Saier bis spätestens Freitag, 2. Juli unter 07731/ 72268.

Sponsorenlauf für Christliche Schule

Hilzingen (swb). Die Christliche Schule im Hegau lädt am Samstag, 3. Juli zu einem Sponsorenlauf auf der Sportanlage des FC Hilzingen ein. Von 12 bis 18.30 Uhr sollen möglichst viele Teilnehmer in den Disziplinen Walken, Laufen (400 m), Inline-Skating (150 - 200 m) sowie Speed-Biking (5 min) von Sponsoren auf die Strecken geschickt werden. Ziel der Veranstaltung ist die Finanzierung der Einrichtung der Schule zum Schuljahr 2010/2011 in Hilzingen. Anmeldungen für die Läufe gibt es unter www.cs-bodensee.de oder im Sekretariat der Schule in Rielasingen-Worblingen unter Telefon 07731-794977.



Eine solche Parklandschaft gäbe das Ufer des Riederbachs her, ist eine der Aussagen der Studentenpläne aus der letzten Woche. swb-Bild: of

Ohne B34 und Bahn Studenten-Ideen zum Riederbach

Gottmadingen (of). Die Probleme rund um den Riederbach sind den meisten in Gottmadingen bekannt, denn über das Gewässer wird ja immer wieder mal diskutiert. Dass es manchmal Anstöße von außen braucht um neue Ideen in einer Diskussion zu bringen, das zeigten Studenten des Instituts für Städtebau der Uni Stuttgart, die für eine Woche in der Gemeinde zu Gast waren. Sie konnten sich aufgrund ihrer Eindrücke doch recht unbefangene Gedanken darüber machen, was besser werden kann. Unlängst wurden die Projekte vorgestellt, die innerhalb einer Woche entstanden waren. Eine Gruppe schlug als einfache Maßnahme einen Radweg in Richtung Hilzingen entlang des Bachs vor, um für mehr Erlebnisbereiche zu sorgen. Andreas Nüßle zeichnete in seinen Entwürfen einen Park rund um die Fahr-Kantine mit Bäumen und einem flachen Ufer zum Bach und Wegen die sich kreuzen. Lucia Diletta-Tarsia stellte den Besuchern einen Riederbach-Promenade vor. Das bedeutet, dass der Bachlauf im Ortskern von einem Weg und einer Baumreihe begleitet wird. Die Betonstufen würden in bestimmten Bereichen zum renaturierten Ufer, in anderen Bereichen zu Sitztreppen, die zum Verweilen einladen. Sie würde gerne sogar den Rathausplatz begrünen. Thorsten Uhlig und

Michele Macchia überschrieben ihr Projekt »Wo Natur zum Kunstwerk wird« und wagten manchen Eingriff: Zum Beispiel die Umwandlung der Bundesstraße in eine Tempo 30-Zone und die Umleitung des Verkehrs über eine Umgehung (Hilzinger/ J.G.-Fahr-Straße. Im nun beruhigten Bereich wollen sie nicht nur dem Bach mehr Raum geben, um besser wahrgenommen zu werden, sondern auch mit manchen Wasserspielen aufwarten. Spielmöglichkeiten für Kinder sollen am Wasser geschaffen werden, zum Beispiel bei der Hebelhalle. Das Duo kann sich auch vorstellen ein Sichtdreieck zwischen Rathaus, Altem Rathaus und Fahrkantine als Gerüst zu schaffen, freilich müssten dazu einige Gebäude abgerissen werden. Auch sie können sich eine Promenade vorstellen, mit manch unkonventioneller Querungsmöglichkeit, die stark an den Neckar in der Gartenschau in Villingen-Schwenningen erinnert. Die beiden gehen aber noch weiter und schlagen vor, die Bahnlinie in den Untergrund zu verbannen um die Teilung des Orts aufzuheben. »Das wäre etwas für einen längerfristigen Zeitraum«, so Thorsten Uhlig. Eine immerhin mutige Vision, die viel Applaus erhielt. Vielleicht wird die eine oder andere Idee in künftige Diskussionen über den Riederbach einfließen können.



Eine stattliche Anzahl historischer Traktoren kamen zum Sterntreffen der Fahr-Schlepperfreunde im Gottmadinger Gewerbegebiet zusammen.

Sternfahrt ganz in Rot

Gottmadingen (of). Eine Sternfahrt ganz in Rot, natürlich im Fahr-Rot der verschiedenen Jahrgänge, gab es am Sonntag im Gottmadinger Gewerbegebiet. Rund 40 Traktoren, darunter zwei Holzvergaser und sogar ein Modell, das von Coesfeld antransportiert wurde, machten bei der Ausstellungshalle der Fahr-Schlepperfreunde Station. Diese stellten neues Material und Filme aus der Blütezeit von Fahr in ihrer Ausstellungshalle vor und konnten sich über eine rege Resonanz interessierter Gäste freuen.

Breitband und Bürgerhaus

Gottmadingen (swb). Gleich zwei Themen stehen im Fokus des nächsten Dorfgesprächs am Donnerstag, 1. Juli, in Ebringen. Bereits um 19 Uhr besteht die Möglichkeit, gemeinsam mit der beauftragten Architektin Thea Siegenführ und der Gemeindeverwaltung die Umbauarbeiten am Ebringer Schulhaus zu besichtigen. Auch für Bürgerinnen und Bürger aus den anderen Ortsteilen besteht so die Möglichkeit, sich ein Bild davon zu machen, wofür im kleinsten Gottmadinger Ortsteil rund 340.000 Euro ausgegeben werden. Mitten in der Umbauphase ist es auch möglich, den Saal zu benutzen und ab 19:30 Uhr über den Stand der Bemühungen zur Breitbandversorgung von Ebringen zu informieren.

Erster Zuschuss für Feuerwehrhaus

Gottmadingen (of). Die Gemeinde Gottmadingen wird aus dem Ausgleichsstock des Landes einen Zuschuss für den ersten Bauabschnitt zum Umbau des Feuerwehrhauses bekommen. Das teilte Landtagsabgeordnete Veronika Netzhammer letzte Woche mit. Demnach soll die Gemeinde 230.000 Euro bekommen. Wegen der aktuellen Finanznot wurde der Startschuss für den Umbau von diesem Zuschuss abhängig gemacht. Ein weiterer Fachzuschuss soll von der Förderung des Brand-schutzes kommen. Baubeginn ist für Oktober geplant.

Gemeinsam essen am Patrozinium

Hilzingen (swb). Die Frauen der katholischen Frauengemeinschaft Hilzingen laden am Patrozinium am Sonntag, 4. Juli, nach dem Festgottesdienst zum gemeinsamen Mittagessen in den Kirchenkeller Hilzingen ein.

Schweigende Schule

Hilzinger Gewerbeverein zog Bilanz

Hilzingen (of). Der Hilzinger Gewerbeverein zog am vergangenen Samstag im Landhotel Dietrich seine Bilanz und war schnell fertig: denn 2009 war ein gutes Jahr und das wussten alle schon.

Kassierin Heike Dietrich legte auch die Abrechnung für die Gewerbeschau vom April vor, welche unter dem Strich etwas günstiger war als kalkuliert.

Bei den Neuwahlen wurde Andreas Puchstein als Vorsitzender des 69 Mitglieder zählenden Vereins wieder gewählt, ebenso Schriftführer Markus Geiger, die Beisitzer Andrea Heil, Jürgen Hiestand und Revisor Karlheinz Kaiser.

Bürgermeister Franz Moser, der erstmals seit der Gründung den Gewerbeverein bei einer Hauptversammlung besuchte, informierte zum aktuellen Stand der Breitband-Datenleitungen.

In Duchtlingen und Weiterdingen solle die bessere Versorgung über Glasfaserleitungen bis zum August in Betrieb gehen können, für das Hilzinger Gewerbegebiet werde es aber



Ein rasche und gute Bilanz konnten Markus Geiger, Andreas Puchstein und Rupert Martin vom Vorstand des Gewerbevereins Hilzingen am Samstag ziehen. swb-Bild: of

doch November werden. Die Leerrohre liegen bereits seit letztem Jahr. Andreas Puchstein sprach in der Sitzung noch das Thema Nachwuchswerbung an.

Die Mitglieder des Vereins seien bereit, in die Schule zu gehen um ihre Unternehmen und Branchen vorzustellen oder auch in ihre Betriebe einzuladen, um den Kindern eine Orientierung zu geben.

Die Schule habe aber bisher nicht auf die Angebote reagiert.